

STRATEGISCHER BERICHT

Die dunkle Seite von New Work

New Work kostet. Nur nicht dort, wo wir hinschauen.

Warum veraltete physische Infrastrukturen die moderne Flexibilität ausbremsen und wie die Poststelle zum zentralen Logistik-Hub wird.

Datum: 23. April 2026, Frankenthal DVPT Kongress
Fokus: Inhouse-Logistik & Prozessoptimierung



[Marco Gola](#)

gola@matoma.de






MITGLIEDSCHAFTEN






Das New Work Dilemma

DIGITALE WELT

-  **24/7 Verfügbarkeit:** Globaler Zugriff jederzeit
-  **Asynchron:** Kommunikation ohne Zeitdruck
-  **Mobil:** Volle Produktivität von überall

PHYSISCHE WELT

-  **9-to-5 Fokus:** Starre Annahmezeiten
-  **Präsenzpflicht:** Übergabe erfordert Anwesenheit
-  **Starr:** Unflexible Logistikketten

Der Verlust des persönlichen Ankers

Desk Sharing bricht traditionelle Übergabepunkte auf. Ohne festen Schreibtisch steigt der interne Suchaufwand für Dokumente und IT-Equipment massiv an.

AUSSEN TRACKING. INNEN BLACK BOX.

Die Black Box Inhouse Logistik

EXTERNE WELT



Vollständiges Track & Trace

Die Transparenz endet abrupt an der Pforte. Nach dem Wareneingang verschwinden Sendungen, IT-Assets und Dokumente in einem informellen Prozess-Nirvana.

INTERNE REALITÄT



Die „letzte Meile“ ist blind

Risiken der Intransparenz



Fehlende Verantwortlichkeit

Niemand weiß, wer die Sendung zuletzt physisch übernommen hat.



Enormer Suchaufwand

Mitarbeiter und Teams verschwenden wertvolle Fokuszeit mit der Suche.



Hoher Rekonstruktionsaufwand

Bei Verlust müssen Prozesse mühsam manuell nachvollzogen werden.



 Campus-Modell: Die unsichtbare Komplexität interner Wege.

„Der Campus wird zur logistischen Herausforderung, wenn der digitale Anker des festen Schreibtisches fehlt.“

Smart Lockers: Das Rückgrat von New Work

FORSCHUNGSERKENNTNIS

Vom statischen Fach zum dynamischen Enabler

+ Definition vor Messung

Erst die klare Definition physischer Prozesse ermöglicht eine valide Messung der Effizienzsteigerung.

↔ Dynamische Zuweisung

Softwaregesteuerte Fächer statt fester Zuordnung maximieren die Flächeneffizienz und Flexibilität.

🔗 14 Use Cases identifiziert

Von Asset Management (IT-Hardware) über Paketlogistik bis hin zu asynchronen P2P-Übergaben.

📺 Zentrale Softwaresteuerung

Echtzeit-Überwachung und Integration in FM-Systeme sind der Schlüssel zur Prozesskontrolle.

„Wir haben definiert, wovon wir sprechen – jetzt fangen wir an zu messen.“

Another reflection on New Work

The role of smart locker systems

An essay by Marco Gola



Gelistet in der IFMA Knowledge Library

Flexibilität ohne Prozesslogik wird teuer.

⚠ New Work ohne Automation

+147 %

Steigerung der Prozesskosten durch manuelle Such- und Übergabezeiten.

🔧 Mit smarterer Übergabelogik

bis zu 67 %

Einsparpotenzial durch Multipurpose-Infrastruktur und Prozesskontrolle.

FINANZIELLER IMPACT DER INHOUSE-LOGISTIK (PROZESSKOSTEN-INDEX)



Zeitersparnis je Transaktion

Vollautomatisierte vs. manuelle Dokumentation

70 – 90 %

STRATEGISCHE ANALYSE

Silos kosten doppelt.



Redundante Investitionen

Getrennte Budgets von IT und Facility Management führen zu ineffizienten Parallelsystemen.

- ❌ **IT-Silo:** Investition in Locker-Systeme ausschließlich für Hardware-Ausgabe.
- ❌ **FM-Silo:** Separates Schließfachsystem für Post und Pakete am gleichen Standort.
- ❌ **Resultat:** Doppelte Wartung, halbe Flächennutzung, verwirrte Nutzer.



Die Multipurpose-Plattform

Zentralisierung der physischen Übergabeprozesse auf einer gemeinsamen Infrastruktur.

- ✔️ **Synergie:** Eine Hardware für IT, Post, Schlüssel und Dokumente.
- ✔️ **Skalierung:** Höhere Auslastung der Fächer durch asynchrone Nutzungszyklen.
- ✔️ **Transparenz:** Ein zentrales Dashboard für alle physischen Assets im Unternehmen.

Warum muss denn die Poststelle dazwischen sein?



Peer-to-Peer (P2P) Logik

Dokumentierte Übergabe direkt zwischen Mitarbeitern oder Abteilungen. Der physische Anker verschiebt sich vom Schreibtisch hin zum dezentralen Übergabepunkt.

- Vollständige digitale Tracking-Historie
- Wegfall von Zwischenlagerungen - Wegfall von Verantwortung - Zeitersparnis
- Zeitunabhängige asynchrone Prozesse



Quo vadis Poststelle?

Die Poststelle und ihre Infrastruktur hat die Chance zum Inhouse-Logistik-Hub zu werden.

Mitarbeiter nutzen Smart Locker, andere Abteilungen nutzen den Hub ebenfalls. Man führt eine zentrale Übergabe-Infrastruktur ein.



Effizienz durch Autonomie

Smart Locker Systeme ermöglichen den Mitarbeitern, Logistikprozesse selbstständig und ohne Wartezeiten zu steuern.

Vielen Dank!



Kennen Sie das auch mit den Silos?



Wo ist diese zukünftige Aufgabe organisatorisch am besten aufgehängt, etwa im Facility Management?



Wie weit darf Dezentralisierung der Hauspost gehen?



Wird die Poststelle zum strategischen Inhouse-Logistik-Hub?



Welche Multipurpose-Anwendungsfälle sehen Sie sofort (IT, Schlüssel, P2P)?